

**DEUTSCHES HANDWERKSINSTITUT e.V.**  
**Projekt-Anmeldung**  
**zum Forschungs- und Arbeitsprogramm 2012/13**

**Lfd. Nr: 9**

**Datum : 12. September 2011**

**Bezug zu Projektvorschlag-Nr. (siehe Ideensammlung): 49**

**1. Institut**

Ludwig-Fröhler-Institut für Handwerkswissenschaften  
Max-Joseph-Str. 4  
80333 München

**2. Thema**

Umsetzung familienfreundlicher Arbeitsbedingungen in Handwerksbetrieben mit besonderem Fokus auf familienfreundliche Arbeitszeiten.

**3. Zu erwartende Arbeitsergebnisse**

Aufschluss darüber, welche verschiedenen Möglichkeiten flexibler Arbeitszeiten (z.B. Teilzeit, Gleitzeit, etc.) in Handwerksbetrieben umgesetzt werden und inwieweit Möglichkeiten zur Kinderbetreuung – insbesondere von unter Dreijährigen – vorhanden sind oder von den Betrieben selbst organisiert werden müssen.  
Problematik: Kleine Handwerksbetriebe können im Gegensatz zu Großbetrieben keine eigenen Betriebskindergärten einrichten.

#### **4. Zu erwartender Nutzen des Themas/ Projektes**

a) für die Handwerkswirtschaft:

Die Analyse des Sachstands ermöglicht eine gezieltere Beratung der Handwerksbetriebe.

b) für eine definierte Zielgruppe:

Die Untersuchung zeigt dem ZDH im Hinblick auf die unterzeichnete Charta auf Bundesebene, wo sich das Handwerk befindet und wo noch Handlungsbedarf besteht. Die Untersuchungsergebnisse sollen später in die Evaluierung des Charta-Prozesses einfließen.

Beratungen und Veranstaltungen in der Handwerksorganisation könnten mit Hilfe der gewonnenen Erkenntnisse zielgenauer ausgerichtet werden.